

# KinderPlus.

Mit KinderPlus wird Ihr Kind zum Privatpatienten im Krankenhaus.

Hubi, Junior und unsere Kunden empfehlen die Württembergische Krankenversicherung AG.



Für Kinder bis 7 Jahre: Günstig in die Zahnvorsorge einsteigen und kieferorthopädische Leistungen sichern.

DER FELS IN DER BRANDUNG



**württembergische**

Partner von Wüstenrot

„Wenn schon Krankenhaus, dann bitte so angenehm wie möglich“, dachte Junior als er seine Freundin Susi besuchte. Zur Aufmunterung schenkte er ihr einen knallroten Luftballon. Trotz gebrochenem Arm war Susi überraschend fröhlich. Vielleicht lag das daran, dass sich der Chefarzt höchstpersönlich um sie kümmerte und ihre Mama sogar bei ihr schlafen durfte.



## Privatpatient im Krankenhaus.

Wenn es den Kindern gut geht, dann geht es auch den Eltern gut. Wenn wir wissen, dass die Kleinen gesund und munter sind, ist die Welt für uns in Ordnung. Doch wie schnell brauchen Kinder ärztliche Hilfe... Dann wünscht man sich nichts mehr, als dass sie bestmöglich versorgt und optimal ärztlich betreut werden. Und wenn man dann als Elternteil noch im Krankenhaus bei seinen Lieben bleiben kann, ist die Welt fast schon wieder in Ordnung.

### Optimale Versorgung im Krankenhaus.

Machen Sie Ihr Kind schon für wenig Geld zum Privatpatienten im Krankenhaus. Mit **KinderPlus** ist Ihr Kind bei einem Krankenhausaufenthalt im Ein- oder Zweibettzimmer untergebracht und beim Chefarzt in den besten Händen. Zudem übernehmen wir bei einem Krankenhausaufenthalt die Kosten für Unterbringung und Verpflegung eines Elternteils als Begleitperson (Rooming in), wenn das Kind das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Mit **KinderPlus** ist eine erstklassige Chefarztbehandlung im Krankenhaus garantiert.



## Jung einsteigen und lebenslang profitieren.

### KinderPlus – günstiger Einstieg in die Zahnvorsorge.

Kieferorthopädische Behandlungen sind teuer – 3 000 Euro und mehr sind keine Seltenheit. 50 % aller Kinder und Jugendlichen haben Zahnfehlstellungen, die behandelt werden sollten. Die gesetzlichen Krankenkassen dürfen gegenwärtig für die durchschnittlich 2 bis 4 Jahre dauernde Behandlung aber nur bei „starken Zahnfehlstellungen“ zahlen. Bei leichten Zahnfehlstellungen darf die Kasse nicht leisten. Dennoch empfehlen Kieferorthopäden auch in diesen Fällen eine Behandlung. Die Kosten tragen Sie als Eltern dann vollständig alleine.

**KinderPlus** beteiligt sich an jeder medizinisch empfohlenen kieferorthopädischen Behandlung, die bis zum 18. Lebensjahr begonnen wird und übernimmt

- **80 % der Kosten** aus einem Rechnungsbetrag von maximal 4 000 Euro, **wenn die gesetzliche Krankenkasse nicht leistet** oder
- **80 % der Mehrkosten** aus einem Rechnungsbetrag von maximal 2 000 Euro, **wenn die gesetzliche Krankenkasse leistet.**

So legen Sie den Grundstein für die Zahngesundheit Ihres Kindes und schonen Ihren Geldbeutel.

**KinderPlus** können Sie bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres abschließen. Ist das Kind erwachsen, kann der Vertrag mit 21 Jahren in eine stationäre Zusatzversicherung sowie eine Zahnersatzversicherung umgewandelt werden – ohne erneute Gesundheitsprüfung.



Kieferorthopädische  
Leistungen sind zu  
80 % mitversichert!

„Im Krankenhaus ist es gar nicht so schlimm“, berichtete Junior seinem Opa Hubi, der ihn nach dem Krankenbesuch dort abholte. „Susi hatte einen Top-Fernseher im Zimmer und ihre Mama bleibt sogar über Nacht bei ihr.“ Hubi lächelte: „Es ist schon beruhigend zu wissen, dass man im Notfall in den besten Händen ist“.



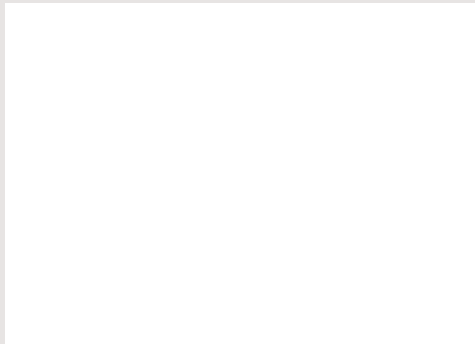
## Mit KinderPlus wird Ihr Kind zum Privatpatienten im Krankenhaus.

KinderPlus sichert Ihrem Nachwuchs eine optimale Versorgung im Krankenhaus. Und bis zu einem Eintrittsalter von 7 Jahren einen günstigen Einstieg in die Zahnvorsorge – mit Leistungen für Kieferorthopädie.



Außerdem empfehlenswert für Kinder bis 14 Jahre:

- **Generationenpolice:** Der flexible Einstieg in die Altersvorsorge Ihres Kindes.
- **Kinder-Unfallversicherung:** Sie schützt weltweit rund um die Uhr vor den finanziellen Folgen eines Unfalls.



[www.wuerttembergische.de](http://www.wuerttembergische.de)